

Humboldts virtuelle Erben – die Rolle von E-Learning in Bildungsinstitutionen der Wissensgesellschaft ¹

Prof. Dr. Stefan Aufenanger
(Universität Mainz)

Die traditionellen Bildungssysteme in unserer Gesellschaft bereiten Kinder und Jugendliche noch zu wenig auf die Herausforderungen der Wissensgesellschaft vor. Sie sehen ihre Aufgabe überwiegend in der Aufgabe der Wissensvermittlung und nicht in der Förderung von Schlüsselqualifikation oder Kompetenzen. Humboldts Idee der Vermittlung von Forschung und Lehre sowie von objektiver Wissenschaft mit der subjektiven Bildung kann hier als Vorbild dienen. Die entscheidende Frage ist, ob dieser Anspruch heute noch gültig sein kann und wenn ja, wie er sich den Anforderungen der Wissensgesellschaft transformieren lässt. Sehen wir E-Learning als einen Versuch der Transformation moderner Bildungsinstitution, dann muss hinterfragt werden, ob diese Ansätze nicht doch noch in den meisten Fällen zu sehr dem alten Modell der Wissensvermittlung verpflichtet und kaum auf Bildung ausgerichtet sind. Welche Modelle von E-Learning dafür geeignet sind und wie Lehren und Lernen in Bildungsinstitutionen der Wissensgesellschaft in Fortführung der Humboldtschen Idee gestaltet werden sollten, möchte der Vortrag aufzeigen.

1. Dieser Beitrag erscheint wortgleich im Tagungsband der 10. Europäischen Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e. V. (GMW05)